



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

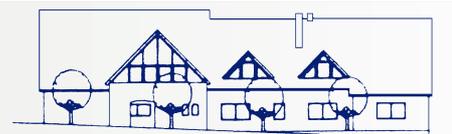
Ausgabe 52 · 30. August 2003



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Tel.: 0 22 94 - 80 29



Zwei Jahre „Flurschütz“ Morsbach Bilanz und Ausblick

Der „Flurschütz“ Morsbach besteht jetzt genau zwei Jahre. Am 1. September 2001 erschien die Erstausgabe. Nach 24 Monaten und 52 Ausgaben soll eine kleine Zwischenbilanz gezogen werden.

Der „Flurschütz“ hat sich zu einem gern gelesenen Informationsblatt „gemausert“, das die Morsbacher nicht mehr missen möchten. Wie schon die voraus gegangenen Ausgaben bietet auch die jüngste Ausgabe, die Sie jetzt in Händen halten, wieder eine breite Palette von Themen. Der „Flurschütz“ soll in erster Linie „Sprachrohr“ der Morsbacher Vereine sein, aber auch die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung widerspiegeln.

So ergeht an alle Vereine der ständige Aufruf, Veranstaltungshinweise und Berichte einzusenden, damit sie im „Flurschütz“ ein breites Publikum erreichen. Alle Veranstaltungen gehören in den „Flurschütz“.

Seit dem Herbst 2001 ist der „Flurschütz“ auch amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde; das heißt, dass alle Bekanntmachungen, die für den Bürger von Bedeutung sind, im „Flurschütz“ veröffentlicht werden. Dadurch wird jeder Bürger über neue Satzungen und wichtige Änderungen informiert. Die Bekanntmachungen können sogar heraus getrennt und gesammelt werden.

Es ist sicher gestellt, dass der „Flurschütz“ an viele Haushalte in der Gemeinde Morsbach zugestellt wird und zwar kostenlos. Darüber hinaus wird das Heft auch an etliche Ortschaften in den Nachbargemeinden verteilt. So erhalten alle 14 Tage über 6000 Haushalte den „Flurschütz“, ob in Morsbach oder Friesenhagen.

Das Mitteilungsblatt „Flurschütz“ soll aber auch das Angebot von Handel, Handwerk und Gewerbe widerspiegeln. Geschäftseröffnungen und Sonderangebote gehören in den „Flurschütz“. Daher ergeht die Empfehlung an alle Geschäfte

und Firmen: Inserieren Sie im „Flurschütz“ Morsbach. So erreichen Sie alle potentiellen Kunden in der Gemeinde Morsbach und den Nachbarorten.

Noch ein Mehrwert: Seit Juni 2003 wird jede Flurschütz-Ausgabe komplett und aktuell auch unter www.morsbach.de ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Jahre ein informative Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.

Aber auch Familien- und Kleinanzeigen gehören in den „Flurschütz“. Ob es Danksagungen sind oder Ankündigungen von Familienfesten, ob Sie ein Fahrrad aus dem Keller schon lange veräußern möchten oder ein Kinderbett vom Speicher: Diese Anzeigen können Sie im „Flurschütz“ veröffentlichen.

Ein Anruf genügt. Sprechen Sie mit Frau Hebel, Telefon 02261/957235, oder Herrn Elsner, Telefon 02261/957232.



Seit der Erstausgabe am 1.9.2001 ist der „Flurschütz Morsbach“ zu einem gern gelesenen Informationsblatt geworden.

Zum Titelbild: Von Holpe aus „regierte“ einst der Bürgermeister

Holpe liegt 230 m über NN im idyllischen Holperbach Tal. Der Name wird wie folgt gedeutet: „olpe“ = Ansitz in der sumpfigen Schlucht“ oder „Ansitz im morastigen Tal, wo Wasser fließt“. Der Ort hatte folgende Einwohnerzahlen: 1731 = 36, 1831 = 119, davon 70 kath. und 49 evgl. Bewohner, 1900 = 199, 1956 = 270, 1982 = 446, 2000 = 397 Personen. Holpe wurde 1391 erstmals urkundlich erwähnt als „Hoilpe“ in einer Urkunde des Klosters Merten; der Ort steht 1575 als „Merrien Höllfe“ in der Merkatorkarte und 1607 als „Marienhöllfe“ in der Wayhe-Karte.

1197 wird eine Kapelle in Holpe als Besitz des Bonner Kanonikerstiftes St. Cassius und Florentius genannt. Um 1500 Bau der heutigen evgl. Pfarrkirche (Chor) als kath. Kirche (Patrozinium der Gottesmutter Maria); der Chorraum wurde 1480 fertiggestellt. Die Glocke von 1508 mit der Inschrift „Mutter Gottes“ ist bis heute im Gebrauch. Die Freskomalereien im Gewölbe stammen aus der Spätgotik und wurden um 1490 in Fresko-Secco-Mischtechnik angefertigt (bei der Renovierung 1954 wieder entdeckt). Die Malereien stehen in direkter Beziehung zu den Fresken in der evgl. Kirche von Marienberghausen (gleiche Künstler?). Die alten Fresken wurden um 1580 weiß übertüncht. Die heute sichtbaren Fresken sind Rekonstruktionen und zeigen rote Stiele, grüne Blattranken, gelbe Blüten und verschiedene Blattformen. Auf den Blütenkelchen stehen zeitgenössisch gekleidete Figürchen, die der fröhlichen Jagd und dem Landleben nachgehen. Eines schießt mit Pfeil und Bogen auf ein Eichhörnchen, ein anderes spielt auf der Laute, ein Drittes bläst das Horn zur Jagd und ein Viertes spielt auf der Schalmei. Die lebensgroße Darstellungen der Aposteln, z.B. Bartholomäus, befinden sich am Fenster an der Chorsüdseite.

Zwischen 1565 und 1580 wurde in Holpe die Reformation eingeführt.

1718 erfolgte der Bau einer katholischen Kapelle, die um 1900 allerdings wieder abgerissen wurde. 1805 wird Holpe zur katholischen Pfarrei; vorher war sie Missionsstelle. 1897/99 erfolgte der Bau der heutigen katholischen Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, die auf dem Titelbild dieser Flurschütz-Ausgabe abgebildet ist. Die Kirche beherbergt ein besonderes Kleinod: Die 13 Register-Orgel wurde von Orgelbauer Johannes Klais aus Bonn gebaut und 1911/12 installiert. Sie gilt aus musikhistorischer und orgelbaulicher Sicht als Rarität in Deutschland. Mit der Klais-Orgel finden regelmäßig Orgelkonzerte in Holpe statt.

Marienbrunnen/-quelle/-börnchen

Die Region Westerwald/Oberberg war einst Zentrum der Marienverehrung, wie viele Ortsnamen mit „Marien-“, heute noch belegen, z.B. Marienheide, Marienhagen, Marienberghausen, Marienstatt, Marienthal. Holpe war im Mittelalter vermutlich Marienwallfahrtsort mit einer „der Maria geweihten Heilquelle“.

Was Sie noch über Holpe wissen sollten:

■ Von 1820 bis 1863 befand sich das Bürgermeisteramt in Holpe. Die Bürgermeister Franz-Josef Schlösser und Wilhelm Thoenes der Gemeinde Morsbach erledigten in dieser Zeit ihre Amtsgeschäfte in Holpe.

■ Das **Kriegerdenkmal** in Holpe, um 1911 errichtet, erinnert mit einer Inschrift daran, dass der erste preußische Soldat, der 1870 einen Franzosen niederstreckte, Wilhelm Kraus hieß und ein Sohn des Tagelöhners Kraus aus Reinshagen bei Holpe war. Wilhelm Kraus galt als besonders guter Schütze; er diente bei Ausbruch des Krieges 1870 aktiv beim 40. Hohenzollern'schen Füsilier-Regiment. Auch das ist ein Stück Geschichte, die (Gott sei Dank!) längst der Vergangenheit angehört.

■ Holpe wurde **1999 und 2002** auf Kreisebene von der Bewertungskommission „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ zum „**Golddorff**“ gekürt, im Jahr **2000** sogar auf Landesebene. Text und Titelbild: C. Buchen

Die Gemeindeverwaltung Morsbach stellt sich vor

Im Rahmen der **Flurschütz-Serie** über die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach folgt in dieser Ausgabe die Abteilung

Haushalt, Finanzen und Controlling (Kämmerei).

Bevor die wichtigsten Aufgaben der Kämmerei der Gemeinde Morsbach vorgestellt werden, soll kurz auf die häufig gestellte Frage eingegangen werden, ob in einer Kämmerei auch "gekämmt" wird? Nein - das ist nicht der Fall. Die Antwort geben uns die Historiker. Der Ursprung dieser eher ungewöhnlichen Bezeichnung liegt im Mittelalter. Die Kammer, das war zu dieser Zeit der Raum der Burg, der die fürstliche Privathabe enthielt. Es entwickelte sich dann die unter der Leitung des Kämmerers stehende Behörde der königlichen Hofhaltung, die vornehmlich die Finanzen des Hofhaushaltes betreute. In jüngerer Zeit wurden die Fachämter der Kommunalverwaltungen, die für die Finanzwirtschaft verantwortlich zeichneten, so benannt.

Die Kämmerei ist grundsätzlich für alles zuständig, was mit der Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinde Morsbach zu tun hat. So werden von der Kämmerei u. a. die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan vorbereitet. Der Haushaltsplan, der insbesondere alle für das Jahr erwarteten Einnahmen und Ausgaben enthält, stellt die finanzielle Grundlage für die Tätigkeit der gesamten Verwaltung dar und steckt die Grenzen für alle Finanzierungswünsche ab. Somit hilft er, die kommunalen Finanzen in geordneten Bahnen zu lenken. Der Haushaltsplan ist die wichtigste Grundlage für die Arbeit der Gemeindeverwaltung. Im Rahmen der Ausführung des Gemeindehaushaltes wirkt die Abteilung bei allen Maßnahmen mit, durch die die laufende Haushaltswirtschaft oder die mittelfristige Finanzplanung berührt werden.

Weitere Aufgaben der Kämmerei:

- Mittel- und langfristige Finanz- und Investitionsplanung
- Verwaltung des Vermögens der Gemeinde
- Aufstellung der Jahresrechnung
- Rechnungsprüfung (incl. Vorprüfung für Landesrechnungshof)
- Aufnahme und Verwaltung von Krediten einschließlich Schuldendienst
- Abwicklung der Angelegenheiten des kommunalen Finanzausgleichs
- Versicherungswesen
- Abwicklung von Spenden, Spendenbescheinigungen
- Kassenaufsicht
- Überwachung der Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe
- Verwaltung der Sondervermögen
- Beteiligungsverwaltung
- Statistiken aus dem Finanzbereich
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Satzungen über die Erhebung von Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge)

Neben diesen "herkömmlichen" Tätigkeiten steht nun die Umwandlung der Haushalts- und Wirtschaftsführung von der sog. Kameralistik (Darstellung der Einnahmen und Ausgaben) in die Doppik (= kaufmännische, doppelte Buchführung u. a. mit Darstellung des Ressourcenverbrauchs) auf dem Plan.

Hierbei ist die Gemeinde Morsbach in einem Pilotprojekt des gemeinsamen Rechenzentrums des Oberbergischen Kreises und des Rhein-Sieg-Kreises ("Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung", Siegburg) führend an der Einführung des sog. Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF) beteiligt. Da für die Erstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung (zukünftig) auch eine neue Software notwendig wird, arbeitet die Morsbacher Verwaltung seit etwa 1 1/2 Jahren mit der Firma



Damit Sie im Alter nicht alt aussehen:

Sparen für Ihr Rentenpolster

VR-VorsorgePrivat

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Petra Solbach **Telefon 02294 / 7 07 -25**

Ilona Hißerich **Telefon 02294 / 7 07 -22**

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

SAP Deutschland AG zusammen. Hierbei fungiert die Gemeinde als SAP-Modellkommune.

Die Gemeinde Morsbach hat sich zum Ziel gesetzt, bereits ab dem Haushaltsjahr 2005, als eine der ersten Kommunen in NRW und Deutschland überhaupt, das gesamte Haushalts- und Rechnungswesen auf doppischer Grundlage darzustellen und eine Eröffnungsbilanz vorzulegen.

In diesem Zusammenhang wird auch die "Kosten-Leistungsrechnung" verstärkt angewendet. Diese spielt für den Bereich der Steuerung eines Unternehmens oder auch der Verwaltung eine entscheidende Rolle. Zuständig ist hier das sog. Controlling. Der aus dem Englischen kommende Begriff bedeutet ‚planen, steuern, kontrollieren‘. Der Controller ist somit kein Kontrolleur oder Prüfer, sondern erfüllt in der Verwaltung Service-Aufgaben insbesondere für die Verwaltungsführung. Die Aufgaben des Controllings sind: Ziele zu setzen, Strategien zur Zielerreichung zu entwickeln, Planungen zu erstellen, Einzelmaßnahmen zur Zielerreichung zu definieren, die Umsetzungsphase zu überwachen, Ergebnisse zu messen, Soll-Ist-Vergleiche durchzuführen und die Erkenntnisse aus diesem Controlling-Prozess den Beteiligten zu vermitteln.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Haushalt, Finanzen und Controlling sind:

Haushalt, Finanzen:

Klaus Neuhoff (OG.02), Tel.: 699120,

e-mail: klaus.neuhoff@gemeinde-morsbach.de

Hanna Fitsch (OG.03), Tel.: 699125,

hanna.fitsch@gemeinde-morsbach.de

Controlling:

Jörg Bukowski (OG.08), Tel.: 699121,

joerg.bukowski@gemeinde-morsbach.de

Kaufmännische Leitung:

Roger Sauer (OG.01), Tel. 699400,

roger.sauer@gemeinde-morsbach.de

Gemeinsame Wanderung von fünf Heimatvereinen des Südkreises

Das war ein guter Auftakt für die künftige Zusammenarbeit der Heimatvereine von Denklingen, Morsbach und Waldbröl sowie des Verschönerungsvereins Hermesdorf. Mit von der Partie war der SGV Morsbach. Die gemeinsame Wanderung nahm ihren Ausgangspunkt jeweils vom Territorium der genannten Ver-



Die Teilnehmer der Wanderung von fünf Heimatvereinen im Burghof von Denklingen.
Foto: H.-J. Schuh

eine. Dann, so war es vereinbart, sollte die vereinigte Wanderschar jeweils zumindest einen Zipfel der Gemeinden berühren, aus denen die genannten Vereine gekommen waren.

Der erste Treffpunkt war in Bettingen, wohin die Morsbacher von Hahn aus gestartet waren. Neben kühlen Getränken gab es

auf dieser ersten Rast auch leckere Fleischwurstbrötchen, die neue Kräfte vermittelten. Danach ging es über Niederasbach, Sterzenbach und Ösinghausen in Richtung Denklingen, wobei noch eine zweite sehr erquickende Rast eingelegt wurde. In Denklingen nun fand die gemeinsame Wanderung im schönen und stimmungsvollen Hof des Burghauses mit einem wahrhaft gemütlichen Zusammensein ihr Ende. Dieses „Ende“ dauerte über zwei Stunden, was darauf hinweist, wie wohl sich alle Beteiligten dort gefühlt haben. Reinhard Grüber aus Waldbröl hatte die Idee für das gelungene Unternehmen gehabt und konnte, wie alle Beteiligten, hochzufrieden damit sein, wie Johannes Heister, der Vorsitzende des Denklinger Heimatvereins, alles organisiert hatte. Die außergewöhnliche Hitze dieses Wandertages überstanden, mit einer einzigen Ausnahme, alle überraschend gut. Im nächsten Jahr wird das Ganze wiederholt, diesmal von Reinhard Grüber in Waldbröl organisiert. In zwei Jahren sind wir Morsbacher als Organisatoren an der Reihe.

Heimische Pilze dürfen nicht verkauft werden

Aus aktuellem Anlaß weist der Oberbergische Naturschutzbund (OBN), Ortsverband Morsbach, darauf hin, daß bestimmte heimische Speisepilze nicht verkauft oder vermarktet werden dürfen. Aufgrund der Bundesartenschutzverordnung zählen u.a. folgende Pilze wegen ihres Rückganges oder ihrer Seltenheit zu den besonders geschützten Arten:

Steinpilz, Pfifferling, Birkenpilz, Rotkappe und alle Morcheln. Sie unterliegen nach dem Bundesnaturschutzgesetz dem Vermarktungsverbot, das heißt, sie dürfen nicht gesammelt und verkauft werden (z.B. an Restaurantbesitzer oder Obst- und Gemüsehändler). Lediglich in geringen Mengen dürfen diese genannten Pilzarten für den eigenen privaten Verzehr der Natur entnommen werden.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de




Morsbacher Freibad begrüßte den 15.555 zigsten Besucher

Am 13. August 2003 begrüßte das Morsbacher Freibad den 15.555 zigsten Besucher. Monika Schneider mit Sohn Tim, bekannt auch als Leiterin der Wolperdinger, war die Glückliche und Überraschte. Lida Moghaddamzade Tehrani, die Kioskpächterin, war vom Förderverein Morsbacher Bäder gebeten worden, den Jubiläumsgast zu ermitteln. Da sie gleichzeitig auch noch den Kiosk betreiben musste, war dies nicht ganz einfach.



Ehrung der 15.555 zigsten Besucherin im Freibad Morsbach: v.l.n.r. Bademeister Sascha Labenski, Vorsitzender Manfred Schausten, Bademeisterin Heike Kötting, Jubiläumsgast Monika Schneider mit Sohn Tim, Anne Selhorst, Kioskpächterin Lida Moghaddamzade Tehrani und David Rosenlöcher.

Als Anreiz, das Freibad auch nächstes Jahr wieder zu besuchen, überreichte der Förderverein Monika Schneider eine Familien-Saisonkarte für 2004. Natürlich erhielt auch Sohn Tim eine Tüte Süßes, gestiftet von der Kioskpächterin. Zur bleibenden Erinnerung überreichte der Vereinsvorsitzende Manfred Schausten neben dem Gutschein auch noch eine Urkunde mit der „15.555“ in großen Ziffern.

Monika Schneider sagte: „Ich finde es gut, dass Morsbach noch ein Freibad hat. Somit braucht man keine langen Fahrwege zu bewältigen, um Sonne und Wasser zu genießen. Zudem ist diese Ortsnähe und das Familiäre auch eine Besonderheit, die sonst kein Bad in der Nähe bietet.“ Sie wünschte sich, dass das Freibad noch lange erhalten bleibt.

Das hoffte der Vorsitzende auch. Er erklärte, dass für 2004 zur Sicherung und Verschönerung des Bades schon entsprechende Vorstellungen entwickelt wurden, die der Gemeinde vorgelegt werden. Für dieses Jahr hofft der Förderverein, dass auch noch der 20.000. Besucher im Freibad begrüßt werden kann. Für den hat der Förderverein dann noch eine besondere Überraschung vorgesehen!

Spedition | **RAVE**

- Stückgutverkehre**
- Ladungsverkehre**
- Sammelgutverkehre**

BERND RAVE · Spedition

Ellinger Weg 11
51597 Morsbach
Telefon: 02294/991014

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



September 2003

Dienstag, 09.09.2003
10.30 Uhr
Sitzgymnastik
Ort + *Veranst.*: Seniorenpark Lichtenberg

Mittwoch, 10.09.2003
ab 11.00 Uhr
Kinder-Kirchen-Tag im Evang. Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Sa 13.-Mo 15.09.2003
Erntedankfest in Lichtenberg, Sa. 19.30 Uhr Festkommerz, So. 9.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt u. Gefallenenkehrung auf dem Friedhof, Frühschoppen ab 11.00 Uhr mit dem Musikverein Lichtenberg e.V. **15.00 Uhr Erntedankumzug**, anschl. Unterhaltungskonzert im Festzelt, **Mo.** 10.00 Uhr Kinderbelustigung Spiel u. Spaß für Jedermann auf dem Schulhof **anschl.** traditioneller Frühschoppen u. Festausklang im Festzelt
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg u. Grundschule

Sonntag, 21.09.2003
10.30 Uhr
Erntedankfest auf dem Ponyhof in Hagedorn mit Familiengottesdienst
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe

Sonntag, 21.09.2003
Pfarrwallfahrt nach Marienthal, ab Rathausplatz
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach

Samstag, 27.09.2003
9.00 Uhr
Herbstprüfung, Vereinsgelände Volperhausen
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde

Fr 26.–So 28.09.2003
Sa u. So 14.00–18.00 Uhr
7. Große Jahreskunstausstellung der IKM, Freitag 19.00–21.00 Uhr Eröffnung
Ort: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach, Hahner Straße
Veranst.: Interessengemeinschaft Kunst in Morsbach (IKM)

Montag, 29.09.2003
Semesterbeginn Herbst der Volkshochschule Oberbergischer Kreis
Ort: Morsbach, in verschiedenen Ortsteilen
Veranst.: Kreisvolkshochschule Abteilung Morsbach

Frauenquartettverein Katzenbach in Antwerpen

Mit Sonnenschein und guter Laune starteten die Damen des Frauenquartettvereins Katzenbach kürzlich zu einer Chorfahrt nach Antwerpen in Belgien. Nach einer 4-stündigen Busfahrt erreichten die Sängerinnen den Hafen von Antwerpen an der Schelde gelegen. Von hier begann ein Stadtrundgang durch die alte europäische Hafen-, Handels- und Kulturstadt, die so facettenreich ist, wie die Diamanten, die zu dieser Stadt gehören. Wegen ihrer großen jüdischen Gemeinde wird sie sehr oft auch „Jerusalem des Nordens“ genannt. Die Führung steuerte zuerst das Seefahrtsmuseum im „Steen“ an. Das Gebäude ist das älteste Bauwerk in Antwerpen, datiert aus dem Jahre 1200.

Die Stadtbesichtigung führte auch zum "Grote Markt" und zur Fleischhalle. Das spätgotische Gebäude beherbergt heute ein ganzes Sammelsurium von archäologischen Funden, Kunst- und Handwerksgegenständen aus der Stadtgeschichte.

Mitten im Zentrum des Diamantenshandels zwischen dem Zoo, dem schönen Bahnhof und dem Diamantmuseum waren die Katzenbacher Frauen untergebracht. Dreiviertel des Diamantenshandels weltweit wird hier in diesem Stadtviertel - in dem es vier Diamantbörsen gibt - abgewickelt.

Nach Stadtbesichtigung und Einkaufsbummel erfreuten sich die Damen am Abend dem geselligen Beisammensein, wo nach Herzenslust gegessen, getrunken, geredet und natürliche auch gesungen wurde. Die „Küken“ des Chores sorgten mit Sketchen für eine lustige Aufheiterung.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Gent, die wahre Perle Belgiens. Ein Rundgang zeigte das gut erhaltene mittelalterliche

Stadtbild: der alte Hafen mit den Zunfthäusern, die St.-Bavo-Kathedrale, die St.-Nikolaus-Kirche und der Belfried. Geführt durch enge, verwinkelte Gassen entdeckte man immer wieder weitere Schmuckstücke. Ein besonderes Highlight erlebte der Chor auf dem Blumenmarkt, der jeden Sonntag vor dem Rathaus stattfindet. Hier konnte das belgische Königspaar bewundert werden, das am diesen Tag Gent einen Besuch abstattete. Die gelungene Fahrt wurde mit einer Bootsfahrt durch die Grachten Gents und einem guten Essen in einem romantischen Restaurant abgerundet. Müde, aber vernügt landeten die Damen und ihre Begleiter nach der 2-tägigen Tour wieder in Morsbach.



Der Frauenquartettverein Katzenbach bei der Chorfahrt nach Antwerpen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Ersatzbestimmung von Gemeindevertretern

Die bei der Wahl der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 12. September 1999 gewählte Vertreterin der CDU, Frau Hildegard Krämer, Berghof 1, 51597 Morsbach, hat ihren Sitz im Rat der Gemeinde Morsbach gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz durch Verzicht verloren.

An die Stelle von Frau Krämer tritt nach § 45 Kommunalwahlgesetz der in der Reserveliste der CDU für sie bezeichnete Ersatzbewerber.

Gemäß der Reserveliste der CDU für die Kommunalwahl am 12. September 1999 ist Herr Uwe Stentenbach, Heidebacher Weg 12, 51597 Morsbach-Appenhagen, benannt worden und kommt als Nachfolger für Frau Krämer in Frage.

Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz stelle ich fest und mache dies öffentlich bekannt, dass an die Stelle der ausgeschiedenen Vertreterin gemäß der Reserveliste der CDU Herr Uwe Stentenbach in den Rat der Gemeinde Morsbach gewählt worden ist. Der Genannte hat die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben,
- sowie die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a-c Kommunalwahlgesetz für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 13.08.2003

-Reuber-
Der Bürgermeister
- als Wahlleiter -

Bekanntmachung

gem. § 5 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 19.06.1981.

In der Ortschaft Oberwarnsbach ist ein öffentlicher Schmutzwasserkanal betriebsfertig hergestellt worden.

Dieser Kanal dient lediglich zur Aufnahme des häuslichen Schmutzwassers der erschlossenen Grundstücke.

Alle Eigentümer und Erbbauberechtigten der von diesem Schmutzwasserkanal erschlossenen Grundstücke werden hiermit aufgefordert, ihre bebauten Grundstücke innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an die Abwasseranlage anzuschließen.

Morsbach, 18.08.2003

- Ufer -
Beigeordneter

Gemeindefinanzreform auf der Kippe

**Bundestag muss jetzt seiner
Verantwortung gerecht werden**

Der Weg, den die Gemeindefinanzreform nach der Sitzung des Bundeskabinetts einschlägt, ist eine Enttäuschung für die Kommunen, insbesondere auch in Nordrhein-Westfalen. Dies machte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, **Dr. Bernd Jürgen Schneider**, am 13.8.2003 in Düsseldorf nach dem Bekanntwerden der Regierungsvorschläge deutlich: „Eine Sanierung der Kommunal Finanzen ist unter diesen Bedingungen praktisch nicht mehr möglich“. Die Arbeit der Kommission zur Reform der Gemeindefinanzen, die sich nach intensiver Beratung und umfangreichen Modellrechnungen für das Konzept der Kommunen ausgesprochen hatte, werde damit im Nachhinein abgewertet.

Schneider appellierte an die Wirtschaft und ihre Interessenverbände, nicht nur den kurzfristigen eigenen Steuervorteil im Auge zu behalten. Die Stärkung der kommunalen Investitionskraft und der Ausbau der kommunalen Infrastruktur sei letztlich Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften in Deutschland. „Ein polarisiertes Denken `hie Kommunen - hie Wirtschaft` passt nicht mehr in diese Zeit“, mahnte Schneider. Die angeblich existenzbedrohenden Zusatzlasten bei der Gewerbesteuer machten nur einen Bruchteil dessen aus, was die Unternehmen an Steuerentlastung bereits für sich verbuchen konnten.

Sollte der Kabinettsentwurf unverändert umgesetzt werden, bliebe den Kommunen nichts anderes übrig, als ihre Bürger und Bürgerinnen noch stärker zur Kasse zu bitten. „Es ist den Menschen im Lande schwer zu vermitteln, dass sie mit ihren Steuern und Gebühren die Entlastung der Wirtschaft finanzieren sollen“, so Schneider.

Alle Blicke richteten sich nun auf die gewählten Abgeordneten des Deutschen Bundestages. „Wer sich den Bürgern und Bürgerinnen in seiner Heimat verpflichtet fühlt, kann die kommunalen Vorschläge mangels Alternativen schwerlich ignorieren“, sagte Schneider. „Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass das von den Experten in der Kommission favorisierte Reformmodell die notwendige politische Unterstützung findet.“

Erntedankfest Lichtenberg auf Video

Die Folge 2 der Videoreihe „Alt Morsbach“ mit dem Untertitel „Die 60er Jahre“ ist vor einiger Zeit erschienen. Alte Normal 8 – Filme wurden nachbearbeitet und vertont und konnten dadurch als einmalige Filmdokumente aus der Gemeinde Morsbach erhalten werden.

Einzigartige Filmszenen aus den 60er Jahren, zum Teil in Farbe, in Zeitlupe und mit Standbild, versetzen Sie in „die gute alte Zeit“ zurück. Zu sehen sind u.a. das Dorfleben in Morsbach.

Die zweite Hälfte des Filmes ist den Volksfesten im Gemeindegebiet gewidmet, so zum Beispiel den Schubkarrenrennen (1960 u. 1961) und dem Karneval der Jahre 1961-1970.

Schöne Szenen sich auch vom traditionellen Erntedankfest in Lichtenberg der Jahre 1962-1967 zu sehen. Das Fest konnte im Jahr 2002 auf sein 70jähriges Bestehen zurück blicken. Da erschienen die alten Aufnahmen von vor 40 Jahren auf Video genau zur richtigen Zeit!

Folge 2 der Videoserie „Alt Morsbach“ ist ein weiteres Zeitdokument, das späteren Generationen den Wandel der Gemeinde nach dem Zweiten Weltkrieg und traditionelle Volksfeste schildern soll.

Der Heimatfilm „Alt Morsbach – Die 60er Jahre“ (Folge 2) ist bei EP Schneider in Morsbach, Tel. 7707, erhältlich.

Holper Leichtathleten bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich

Erfahrungen sammeln galt es für den 14jährigen A-Schüler Tobias Gertz von der SpVg. Holpe-Steimelhagen bei seiner ersten Teilnahme an den deutschen Schülermehrkampf-Meisterschaften in Lage. Der amtierende Rheinlandmeister im Blockmehrkampf Wurf (100m, 80m Hürden, Weitsprung, Kugelstoßen, Diskuswurf) lag vor der 7stündigen Hitzeschlacht in Lage mit seiner Qualifikationsleistung auf Rang 25 der 43 gemeldeten Teilnehmer, die zudem noch mit starkem Gegenwind beim Sprint und Weitsprung zu kämpfen hatten.

Am Ende belegte Tobias Gertz den für ihn zufriedenstellenden 20. Platz und erreichte dabei im Diskuswurf (31,54 m) sowie mit der Gesamtpunktzahl (2.618 Punkte) zwei neue persönliche Bestleistungen. Weiterhin: 100 m/12,57 sec, Weit/4,97m, Kugel/11,89m ,80m Hürden/12,52 sec.

Eine Woche zuvor stellte sich sein Trainer, der Holper Grundschullehrer Franz J. Schmidt (M50), bei seinen ersten diesjährigen Freiluftstarts nach seiner Vizehalleneuropameisterschaft über 1500m bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Schweinfurt in guter Verfassung vor. Hier steigerte er seine Vorjahreszeiten, mit denen er Doppelmeister geworden war, über 800 m um 2,1 sec auf 2:06,98 Min. und die über 1500 m um 4 sec auf 4:20,53 Min. und belegte hinter dem zwei Jahre jüngeren Bernd Bächle (LT Freigericht/2.04,04 Min., 4:20,44 Min. jeweils Platz 2 . Die 1500 m-Zeiten hätten drei Wochen zuvor in Puerto Rico zum Weltmeistertitel der M 50 (4:23 Min.) gereicht; Schmidt konnte jedoch aus beruflichen Gründen nicht die Reise in die Karibik antreten.



Die beiden erfolgreichen Leichtathleten aus Holpe Franz J. Schmidt (l.) und Tobias Gertz.

Indiskret

gefragt ..

Wie weit fahren Sie eigentlich, um Ihre
Bücher u. Ihren Schulbedarf
zu kaufen?

Die gute Adresse in Morsbach

Buchhandlung

– Die Technik im Büro –

Winfried

Nievel

Wir führen auch Bürobedarf +
Druckertoner + -tinte

51597 Morsbach

Krottoferstr. 11

Tel./Fax: 02294/387

Sommerfest und Treckertreffen in Steimelhagen

Am 30. und 31. August 2003 veranstaltet die Dorfgemeinschaft Steimelhagen e.V. ihr jährliches Sommerfest zum ersten Mal mit einem Treckertreffen (alte und ganz alte).



Das Programm: Samstag, Beginn 11.00 Uhr, Kaffeetrinken 15.00 Uhr, Kinderbelustigung 15.00 Uhr, Treckerkorso 16.30 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik.

Sonntag, Frühschoppen 10.30 Uhr, Kaffeetrinken 15.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Forstmaschinen-ausstellung, Stickmobil, Motorleistungsbremse etc. an beiden Tagen.

sanotta KANZ match MEXX

Wir feiern unseren 1. Geburtstag
Samstag, 6. September 2003 ab
14.00 Uhr mit Modenschau und
Luftballonwettbewerb ...



Wissen, Rathausstraße 79 · Tel.: 02742/912555

Im Anschluss an die Modenschau
Kinderportraitaktion zum
Sonderpreis

*Wir sind Profis
... Ihr Partner*

photo
passerah
Rathausstraße 79, 57537 Wasser

Wassergeld
wird fällig
am 30.08.2003



Sportliche Fitness unter Beweis gestellt

Bundesjugendspiele 2003 an der Franziskusschule Morsbach

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 4 der Franziskusschule – KGS Morsbach waren kurz vor den Sommerferien zu den diesjährigen Bundesjugendspielen aufgerufen. Dabei konnten sie in zum Teil herausragender Weise ihre sportlichen Leistungen unter Beweis stellen.

Bei gutem Wetter versammelten sich die Kinder auf dem Sportplatz. Vor Beginn des Aufwärmtrainings und der eigentlichen Wettkämpfe ließen sie erst einmal mit einem vielstimmigen Ständchen "ihren" Hausmeister hochleben, der genau an diesem Tag seinen 50. Geburtstag feiern durfte.

Klassenweise zogen sie zum Weitsprung, zum Schlagballweitwurf und zum Kurzstreckenlauf über 50 m bzw. 80 m. Dank der Mithilfe zahlreicher Eltern als Schiedsrichter klappte alles reibungslos. Den Langstreckenlauf hatten die Schüler schon an den Vortagen im Rahmen des Sportunterrichts absolviert, so dass für jedes Kind aus vier Disziplinen mit den Ergebnissen der drei besten gerechnet werden konnte.

Die Kinder erbrachten zum Teil beachtliche Leistungen: von den 149 teilnehmenden Jungen erhielten 62 (= 41%) eine Sieger- und 44 (=29%) eine Ehrenurkunde, und von den 124 Mädchen erkämpften 57 (=46%) eine Sieger- und 23 (=19%) eine Ehrenurkunde.

Jahrgangsbeste waren:

Jungen

1995	Colin Schmallenbach (2c)	764 Punkte
1994	Simon Gietmann (3c)	827 Punkte
1993	Kai Schwarz (3c)	1127 Punkte
1992	Kevin Reifenrath (4b)	1054 Punkte

Mädchen

1995	Philine Heckener (2a)	633 Punkte
1994	Nina Solbach (3c)	897 Punkte
1993	Larissa Krohm(3c)	971 Punkte
1992	Elisabeth Steinbach (3d)	948 Punkte

Die meisten Punkte errang Kai Schwarz aus der Klasse 3c mit 1127 Punkten.

Bei der Siegerehrung am darauf folgenden Montag erhielten die Jahrgangsbesten neben ihren Urkunden aus der Hand der beiden Sportlehrerinnen Frau Heupel und Frau Hölker, die dieses Sportfest bis ins Detail optimal organisiert und vorbereitet hatten, auch kleine Sachgeschenke, die verschiedene Morsbacher Firmen freundlicherweise gestiftet hatten.

Zahlreiche Kinder haben mit diesen Wettkampfergebnissen die Grundlagen zum Erwerb des Jugendsportabzeichens geschaffen. Sie werden nach den Sommerferien Gelegenheit erhalten, ihr Können unter Beweis zu stellen und die noch für das Sportabzeichen fehlenden Leistungen im Schwimmen zu erbringen.



Jungen und Mädchen kämpften bei den Bundesjugendspielen der Franziskusschule um Punkte.

A

ANDERS
ALS ANDERE

8/15-

MODE BEKOMMEN
SIE ÜBERALL!
BEI UNS BESTIMMT
NICHT!

ESPRIT

HUGO BOSS

ESPRIT

COLLEZIONE

MAC

ORIGINALITÄT IST BEIM
JEANS CENTER TRUMP!

JUNGE, KEIZIGE
MODE, DIE JEDER
BEZAHLEN KANN

JEANS CENTER

Tippmunk: für Sie & Ihn

Wissener, Mühlentor 88, Fon 02742/71997

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Morsbach

In der Zeit vom 25. August bis 12. September 2003 ist die Gemeindebücherei Morsbach wie folgt geöffnet:

Mo	09.30 bis 13.00 Uhr
Di	14.30 bis 17.30 Uhr
Mi	geschlossen
Do	15.30 bis 19.00 Uhr
Fr	geschlossen.

Auskunft: Tel. 02294/6990 oder 699360.

Hallenbad ist wieder geöffnet.

Ab Montag, dem 1. September 2003 ist das Hallenbad Morsbach bei „schlechter Witterung“ zu folgenden Zeiten geöffnet:

Badebetrieb: Allgemeines Familienbad	
Montag-Freitag:	14.00 – 20.00 Uhr
Samstag:	14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag:	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: (früh)	07.00 – 08.00 Uhr.

Hinweis: Die Saisonkarten gelten bis einschließlich 15. Sept. 2003 auch im Hallenbad. Die Infrarotsauna ist bei Öffnung ebenfalls nutzbar. Ab Montag, dem 15. September 2003 (Schulbeginn) gelten wieder die bisher üblichen und bekannten Öffnungszeiten. Vorbestellungen für die Infrarotsauna werden auch ab sofort wieder entgegengenommen.

Wenn Sie wüßten, was für Schätze es in der Kirchstraße gibt ...

Es gibt in der Kirchstraße, unmittelbar an der kleinen Treppe zum Kirchplatz, eine „Schatzkiste“. Jetzt sind Sie aber neugierig geworden?! Gemeint ist die „Katholische Öffentliche Bücherei“, kurz KÖB, genannt. Bekanntlich können Bücherfreunde ja nie genug bekommen. So haben wir in Morsbach das seltene Glück, dass sich neben unserer sehr bewährten Gemeindebücherei noch eine zweite Bücherei, Dank einer breiten Leserschaft, behaupten kann. Sämtliche anfallende Arbeiten werden hier ehrenamtlich erbracht. Finanziell kommt Unterstützung u.a. von der Erzdiözese Köln. Sollte man vermuten, „dass es dann da aber sehr katholisch zugeht“, so ist dies weit gefehlt. Unsere Buchauswahl ist breit gefächert, anspruchs- und niveauvoll. Im Angebot sind natürlich auch christliche Bücher, erbauende aber auch durchaus etwa für die kritische Sicht. Für unsere Auswahl gilt das Zitat von Reich-Ranicki: „Wir folgen nicht den Bestsellerlisten. Aber wir sind sehr zufrieden, wenn unsere Bücher, die wir aussuchen, auf der Bestsellerliste landen.“ Um Ihnen das alles näher zu bringen, planen wir regelmäßige Buchvorstellungen im Flurschütz. Hier schon eine kleine Empfehlung:

Roman: Balzac und die kleine chinesische Schneiderin von Dai Sije

Der 1984 nach Paris emigrierte Autor hat aus seiner eigenen Anschauung ein Lied auf die Freiheit, die Liebe, die Freundschaft und die Literatur gemacht. Die schönste Liebesgeschichte des Jahres - witzig, frech, zärtlich und von einem geheimnisvollen Charme.

Sachbuch: Politik ganz easy (ab 11 Jahre nach oben offen)

Politik geht alle an - denn der Staat sind wir! Wer mitreden und etwas bewegen will, muß informiert sein: Über den Aufbau unseres Staatssystems, über Wahlen und Parteien, über brisante Themen wie Ausländerpolitik und Gewalt von rechts, über Steuern, Finanzen, Wirtschaft.

Kinderbuch: Henning Mankell, Ein Kater schwarz wie die Nacht (ab 8 Jahre)

Munkel klettert an Vorhängen hinauf und zerrt Schuhe durch den Flur. Munkel ist der heißgeliebte Kater von Lukas. Doch eines Tages ist Munkel verschwunden ...

Auch „Ehrenamtler“ freuen sich über ein Dankeschön; unser liebstes Dankeschön wäre, wenn Sie uns möglichst zahlreich und oft besuchen würden.

Die Öffnungszeiten der KÖB an der Kirchstr. 26: mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr, sonntags 10.00 - 12.00 Uhr.

Ihr Bücherei Team

Konzert im Kloster Marienstatt Chorkonzert

Am Sonntag, dem 7. September 2003 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Chorkonzert statt. Zur Aufführung kommt Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten. Ausführende ist das „ensemble vocale lindenholzhausen“ unter der Leitung von Andreas Jung.

Franziskusschüler agierten als Buch-Kritiker Aktiver Beitrag zur Leseförderung an Grundschulen

Alle 3. und 4. Klassen der Franziskusschule – KGS Morsbach hatten Anfang Mai durch die Gemeindebücherei Morsbach eine umfangreiche Sammlung neuer spannender und informativer Kinderbücher in je einer Bücherkiste erhalten. Zudem hatte Lydia Braun, die Leiterin der Gemeindebücherei, kleine Hefte für jeden Schüler vorbereitet, in der sie die Bücher kurz vorstellt. Dies war verbunden mit der Auflage, die gelesenen Bücher an Hand eines kleinen Fragebogens zu bewerten: ob das Buch spannend ist, die Bilder ansprechend sind, die Hauptfigur gut dargestellt wird, die Geschichte lustig ist und der gleichen mehr. Diese Bewertungen wurden von den Klassenlehrerinnen in eine Liste übertragen, aus der nach Auswertung durch die Gemeindebücherei eine Hit-Liste der meistgelesenen und bestbesprochenen Bücher ermittelt wird.

Inzwischen sind die Bücher, die von den 4.Klassen bewertet worden waren, wieder in der Gemeindebücherei. Kleine Aufkleber auf den einzelnen Büchern geben Auskunft darüber, wie die Kinder die Bücher bewertet haben und welche Klassen an der Bewertung beteiligt waren. So erhalten alle, die nun diese Bücher ausleihen wollen, eine Übersicht über die Meinung der bisherigen Leser und „Tester“.

Diese Aktion ist bei den Kindern gut angekommen und alle haben gerne zu diesen Büchern gegriffen. In eigens angesetzten Lesestunden wurde geschmökert und fachkundig über das Gelesene berichtet. Vor den Stunden und in den kleinen Pausen wurde nicht mehr getobt – fast alle saßen und lasen fasziniert in diesen Büchern oder tauschten sich in kleinen Gruppen darüber aus, was sie gerade an diesem von ihnen gelesenen Buch so überaus spannend und informativ fanden. Da die Kinder diese Bücher auch mit nach Hause nehmen durften, haben die meisten Kinder gleich mehrere Bücher während dieser Aktion „verschlungen“.

Für den 18. November hat die Gemeindebücherei eine Autorenlesung mit dem Kinderbuch-Autor Stefan Gemmel vorbereitet, zu der die Teilnehmer dieser Bücherkistenaktion aus den Grundschulen Morsbach und Lichtenberg in den Mehrzweckraum der Franziskusschule eingeladen werden.

Inzwischen wurden schon einige seiner Bücher neu für die Gemeindebücherei angeschafft und können dort ausgeliehen werden. Die Bücher werden den teilnehmenden Klassen nach den Sommerferien wiederum in einer Bücherkiste zur Verfügung gestellt. Wer noch mehr über den Autor und seine Bücher wissen möchte, kann auch im Internet nachlesen: <http://www.gemmel-buecher.de/>.

Bleibt zu hoffen, dass diese gelungene Aktion auch in kommenden Schuljahren wieder aufgegriffen und sie somit zu einem weiteren wichtigen Baustein im Konzept der Franziskusschule zur Förderung von Lesefreude und Lesekompetenz werden kann.



Ihr Ratgeber in Trauerfällen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach
Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting **Tel. 0 22 94-5 30**

- Gefahrfällungen
- Häckselarbeiten
- Garten- und Umlagenpflege
- Baum- und Strauchbeschnitte

Informieren Sie sich – Fordern Sie unseren Prospekt an!



Reinhard Dinstühler

Alte Landstr. 3a
51709 Marienheide-Kotthausen
Telefon + Fax: 0 22 61 / 6 27 42
Mobil 01 71 / 6 45 85 81



Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **13. September 2003**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Nächste Sitzung des Werksausschusses der Gemeinde Morsbach

Die nächste Sitzung des Werksausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Donnerstag, dem 11.09.2003, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Herbstausflug des Seniorenkreises

Der Seniorenkreis der kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach lädt zum Herbstausflug am 16. September 2003 nach Bad Münstereifel ein. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Busbahnhof; die Rückkehr ist für 19.30 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro, Tel. 02294/238, entgegen. Preis: 15,00 Euro einschl. Kaffee und Kuchen im „Heino-Cafe“.

Spielenachmittag für Kinder im Hallenbad

Am Donnerstag, dem 11. September 2003 veranstaltet der Förderverein Morsbacher Bäder bei schlechtem Wetter von 14.00 – 17.00 Uhr im Hallenbad Morsbach einen Spielenachmittag für Kinder. Der Eintritt frei.

Irak-Hilfe

Einladung zur Mitgliederversammlung der Irak Hilfe Oberberg – Frauen helfen Frauen e.V. – am Dienstag, dem 9. September 2003, 19.00 Uhr, im „Haus des Gastes“ in Morsbach. Gäste sind willkommen.

Noch Plätze für Frankreichfahrt frei

Für die Schülerfahrt in den französischen Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt vom 27.9. bis 3.10.2003 sind noch wenige Plätze frei. SchülerInnen im Alter von 11 bis 17 Jahren können sich zu dieser Fahrt des Partnerschaftsvereins noch kurzfristig anmelden bei: Klaus Fleckner, Tel. 02294/6149.

Marina Blanca Sessel-Objekte

Mit ihren Sessel-Objekten (Aluminium mit Acryl bemalt) scheint die norddeutsche Bildhauerin aus Wien, Marina Blanca, dem Traum einer heilen, behüteten Welt zu huldigen: einer entschwundenen Welt ohne Mangel, in der Fragen wie „geblüht oder kariert? Chintz oder nicht Chintz?“ Lebensfragen waren. Da stehen sie wie aus Kindersicht betrachtet: riesig groß oder Puppenstübchen klein und harren, ins Exil der Kunst verbannt, bei Wind und Wetter der Dinge. Manche sind gerade etwas kleiner als reale Sessel, so als würde der Betrachter schon aus dem Jenseits auf sie schauen. 15 Portraits stummer Nichtwesen, die einladend bequem aussehen, die aber hart, hohl und kalt sind, wenn man darauf sitzt. Zu besichtigen an drei Wochenenden vom 15. - 31. August 2003, Freitag – Sonntag 11. 00 – 18. 00 Uhr, im Park von Schloß Crottorf und in der FINGERHUT AKADEMIE. Information: 02294 / 90 07 50 / 51

Das Schulverwaltungsamt informiert

Die Turnhalle C steht den Vereinen wegen der „5. Morsbacher Einzelhandels- und Handwerker Ausstellung 2003“ in der Zeit von Freitag, dem 26.9. bis Sonntag, dem 28.9.2003 nicht zur Verfügung.

Geschicklichkeit und Balance waren gefragt

Fahrradturnier nach ADAC-Regeln



Beim Fahrradturnier der Franziskusschule war sehr viel Geschicklichkeit gefragt.

Ende Juli 2003 fand auf dem Hof der Franziskusschule – KGS Morsbach ein Fahrradturnier statt, an dem alle Schüler der 4. Klassen teilgenommen haben. In diesem Geschicklichkeitswettbewerb gab es acht verschiedene Stationen. Manche Stationen waren recht schwer und manche leicht. So mussten wir zum Beispiel über ein Schrägbrett und anschließend über eine





**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 02291/92430

20 cm breite Linie fahren. Danach kamen noch andere Aufgaben wie Slalomfahrt, in einem großen Kreis zwischen eng gestellten Holzklötzchen hindurch radeln und während der Fahrt eine Schnur aus einem Ständer aufgreifen, einen Kreis fahren und die Schnur wieder im Ständer ablegen. Wir hatten viel Spaß dabei.

Die jeweils drei besten Mädchen und Jungen der beteiligten Klassen erhielten bei der Abschlussfeier aus der Hand des Schulleiters eine Urkunde sowie eine Bronze-, Silber- oder Goldmedaille des ADAC.

Der Wettbewerb wurde vom Sportwart des Motorsportclubs „MSC Holpebachtal“ Ulrich Kötting und weiteren eifrigen Helferinnen und Helfern auf der Grundlage des ADAC-Fahrradturniers vorbereitet und durchgeführt. Dieser Verein hatte zuvor ähnliche Turniere an den Morsbacher Grundschulen in Holpe und Lichtenberg organisiert.

(David, Solveig und Christine, 4a der Franziskusschule)

WUSSTEN SIE....

Melonensalat an frischem Serranoschinken

Cocktail vom Atlantikhummer, serviert in eigener Hülle

Forelle mit Dattel-Korianderfüllung, Steinpilzgnocchis und bunter Salat

Schweinefilet im Prosciutto-Mantel mit Salbei und Kapern, dazu Oliven - Kartoffelgemüse

Khoreshe Fesenjan
Entenbrust mit Walnüssen und Granatapfelsobe, dazu Parpadelle



Seeteufelfilet im Safran-Reis an Ratatouille-Salat

Riesengarnelen in Olivenöl und Knoblauch gebraten an italienischem Salat

Gebratenes von der Maispoularde mit Rosmarin, Zitrone, Kapern, Zucchini und frischen Tagliatelle



Landhotel GOLDENER ACKER

Küchenzeiten:
Montag bis Samstag
12.00 - 14.30 Uhr
18.00 - 22.00 Uhr
Das Hotel ist durchgehend geöffnet.

Landhotel Goldener Acker
Zum goldenen Acker 44
51597 Morsbach
Tel 02294-8024
Fax 02294-7375

DASS MEDITERRANES ESSEN DAS LEBEN VERLÄNGERN SOLL?

● NEU IN MORSBACH ● NEU IN MORSBACH ● NEU IN MORSBACH



„Imbiß am Sportplatz“

In ihrer frisch renovierten Imbißstube sind Reiner und Uschi Fuhr ab sofort für ihre Gäste da.

- Sie bieten eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken
- Vormittags Frühstück mit Kaffee und belegten Bröchen
 - täglich wechselndes Mittagmenü zu günstigen Preisen
 - ein großes Imbißangebot vom Kotelett bis zum Strammen Max oder auch für den kleinen Hunger

Es gibt zusätzliche Sitzplätze im Freien.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 bis 21.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 21.00 Uhr
 Mittwoch Ruhetag

Imbiß am Sportplatz · Bahnhofstr. 83 · 51597 Morsbach
 Telefon 02294/8499

„Kinder-Kultur-Kreis“: Kulturtrip der besonderen Art

Die Gemeinde Morsbach lädt ein am Mittwoch, dem 29.10.2003 zu einem Kulturtrip der besonderen Art für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre. Die gemeinsame Busreise führt zu drei Erlebnisorten in Köln, um dort bildender Kunst, Musik und Literatur auf ganz ungewöhnliche Weise zu begegnen.

Beim Besuch einer Orchesterprobe in der Musikhochschule Köln stellt der Musiker Bjoern Strangmann die Arbeit der Musik-Macher hinter den Kulissen vor. Hier können die Kids hautnah hören und sehen sowie Fragen stellen über den Entstehungsprozess bis zum fertigen Musikstück.

Durch das Museum Ludwig begleitet die Malerin Ursula Groten die Kids zu Kostproben der Malerei und Bildhauerei mit Fragen wie: Warum malt ein Mensch und warum gerade so? Wie entsteht ein Bild? Warum schauen wir uns die Bilder an? Wie kommt ein Bild ins Museum?

Es bietet sich auch an, einen kleinen Blick in die große Welt der Literatur zu riskieren: Die Leiterin der Gemeindebücherei Lydia Braun hat einen Besuch in der Kinder- und Jugendbücherei am Neumarkt vorbereitet. Den Gemeinsamkeiten von Kunst, Musik und Literatur werden wir auf die Spur kommen. Bitte rasch anmelden!

Die Idee für eine solche Veranstaltung, die der Anfang einer Reihe von kulturellen Ausflügen sein kann, entstand unter dem Begriff „Kinder-Kultur-Kreis“ im Arbeitskreis „Freizeit, Natur und Leben“ des MarketingMorsbach.

Organisatorisches:

Anmeldung: bis zum 15.10.2003 bei der Gemeinde Morsbach (Gemeindebücherei)

Kosten: 15,00 Euro. Im Preis enthalten sind die Eintrittsgelder und die Fahrtkosten nach Köln und zurück. Für Verpflegung sorgt jeder selbst. Pro 4-5 Kinder/Jugendliche sind eine erwachsene Begleitperson vorgesehen. Die Kinder/Jugendlichen sind angehalten, sich in ihren eingeteilten Gruppen zu bewegen. Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt. Wir bitten bei Anmeldung um Überweisung des Kostenbeitrags von 15,00 Euro pro Person **spätestens bis zum 15. Oktober 2003** auf folgendes Konto der Gemeindekasse Morsbach: Ktnr. 0353 000 016, BLZ: 370 502 99, Kreissparkasse Köln. Bitte als Verwendungszweck das Kassenzeichen „9920.0300.5“ angeben.

Abfahrt am 29.10.2003 um 8.00 Uhr (Busbahnhof Morsbach)
Informieren können Sie sich auch bei:
 Lydia Braun (Gemeindebücherei), Tel. 02294/699360, Ursula Groten (Volkshochschule), Tel. 02294/7450, Bjoern Strangmann (Musikschule), Tel. 02294/991021, Jörg Bukowski (Gemeinde Morsbach), Tel. 02294/699-121.

Anmeldung (verbindlich)

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2003
 An Gemeinde Morsbach (Gemeindebücherei)
 Postfach 1153
 51589 Morsbach

Wir melden folgende(s) Kind(er)/Jugendliche (ab 10 Jahre) (deren Erziehungsberechtigte wir sind) zu dem Aktiv-Kunsttag am 29. Oktober 2003 in Köln an (Abfahrt 8.00 Uhr, Busbahnhof Morsbach):

1. Familienname	Vorname	geboren am
2. Familienname	Vorname	geboren am
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefonnr./ Fax
1. Unterschrift des Erziehungsberechtigten*	2. Unterschrift des Erziehungsberechtigten*	
Morsbach, den _____		

* Bei der Anmeldung von Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift beider Erziehungsberechtigter außer Alleinerziehender erforderlich.

Wir bitten bei Anmeldung um Überweisung des Kostenbeitrags von Euro 15,00 pro Person auf folgendes Konto der Gemeindekasse Morsbach: Ktnr: 0353 000 016, BLZ: 370 502 99, Kreissparkasse Köln

Wichtige Telefonnummern

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: 02266/475033

Der ärztliche Notfalldienst gilt von abends, 19.00 Uhr, bis morgens, 8.00 Uhr, mittwochs ab 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr und an den Wochenenden von freitags, 13.00 Uhr, bis montags, 8.00 Uhr.

Hals-Nasen-Ohrenärzte: 02266/475057

Augenärzte Süd: 02266/475063

Zahnärzte: 02261/26675

**Tierärzte: 02294/6644 oder
02261/64680 (Leitstelle)**

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240

Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen Kreises sowie für Krankentransporte: 02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170

Waldbröl: 02291/820

Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall, Notruf: 110

Polizeiwache Waldbröl:

02291/91055566 oder 02261/8199521

Polizeiwache Morsbach:

Tel. 02294/699500, Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:

Di. 8.30 – 9.30 Uhr

Do. 17.00 – 18.00 Uhr

Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/3003-0

Wasser: 02294/699401 u. 2

Bereitschaftsdienst des Gemeindewasserwerkes für Notfälle:
0172/2511224

Strom-RWE Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244

SÜWEDA Störungsannahme (Kabelfernsehen): 0241/164129

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/995301 u. 2

Alleinerziehende: 02294/8728 oder

02261/51159

Blaues Kreuz: 02294/7691

Elternkreis Drogenabhängiger: 02291/4751

Kreuzbund Morsbach

(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke u. ihre Angehörigen):

Alfred Wagner: **02294/1372**

Siegfried Hombach: **02291/2589**

Osteoporose: Ursula Galle 02294/7151

**Psychisch Kranke u. Menschen in Krisensituationen:
02294/456 oder 479**

Schuldnerberatung: 02263/952787 oder

02291/808716 oder

02291/909746

Schwangeren-Konfliktberatung: 02291/4068 oder

02261/946950

SKFM Caritas:

Margret Quast: 02294/8483

Suchtberatung: 02261/885333

Suchtberatung Caritas: 02261/30638

Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr): 08001110111

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Morsbach,

Tel. 02294/238 oder 900125

Katholische Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02294/255

Katholische Kirchengemeinde Lichtenberg, Tel. 02294/332

Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach,

Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister,

Postfach 1153, 51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller Dienststellen: 02294/6990

Fax-Nr. 02294/699187

Bereitschaftsdienst für Notfälle von freitags, 12.30 Uhr,

bis montags, 7.30 Uhr (während der Woche siehe

Polizeiwache Waldbröl): 0173/5372459

Internet: www.morsbach.de

e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de

Baubetriebshof der Gemeinde, Volperhausen

Wissener Straße, **02294/524**

Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach: 02294/1842

Nessi-Bad/Freibad Morsbach: 02294/6071

Wir bieten Ihnen Platz für

➤ **Stellenanzeigen**

➤ **Kleinanzeigen**

➤ **Familienanzeigen**

Anzeigenannahme:

☎ **02261/957235 (Frau Hebel)**

☎ **02261/957232 (Herr Elsner)**

Fax 02261/56338

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ **02294/1719**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Katholische Frauengemeinschaft Morsbach (kfd) Halbjahresplan bis Dezember 2003

Gemeinschaftsmesse:

Jeweils 7.45 Uhr Rosenkranzgebet und 8.15 Uhr hl. Messe
am Dienstag, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2.
Dezember.

Mitarbeiterinnenrunde im Pfarrheim:

jeweils 15.00 - 17.00 Uhr (14.30 Uhr Austeilen der Mitglieder-
zeitschrift „Frau und Mutter“)
am Mittwoch, 24. September, 22. Oktober und 26. November.

Kurs: Entspannung durch Atemtechnik

Gezielte Bewegung und Meditation
vom 16. September - 18. November, jeden Dienstag von 19.30
- 21.00 Uhr und
vom 18. September - 20. November, jeden Donnerstag von
19.30 - 21.00 Uhr
jeweils im Gertrudisheim.
Kosten pro Person: 26,-- Euro; Anmeldung bei Wilma Meurer,
Tel. 02294/8428.

Die Eltern-Kind-Kurse „Erziehung im Kleinkindalter“ entneh-
men Sie bitte dem Halbjahresprogramm Juli - Dezember 2003
des Kath. Bildungswerkes Oberberg. Kreis.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

von September 2003 - März 2004

Folgende Daten und Zeiten sind vorgesehen:

Dienstag, 23. September, 19.30 - 21.30 Uhr
21. Oktober, 19.30 - 21.30 Uhr
18. November, 19.30 - 21.30 Uhr
16. Dezember, 19.30 - 21.30 Uhr

Kursleitung: Annelie Köster, Dipl. Soziologin

Veranstaltungsort: Behindertenzentrum, Kirchstr. 17, Morsbach
Anmeldung und Information bei Ursula Birkhölzer, Tel. 02294/
43, bis zum 16. September 2003. Teilnahmebeitrag: von Sept.
- Dez. 2003 10,-- Euro.

Jahreshauptversammlung

Samstag, 25. Oktober 2003, 15.00 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 30. November 2003 von 9.00 - 17.00 Uhr Basar im
Pfarrheim

Impressum

Der „*Flurschütz*“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemein-
de Morsbach. Erscheinungsweise: 14-tägig samstags.
Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde
Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungs-
blatt „*Flurschütz*“ kann sowohl bei der Gemeindeverwal-
tung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch
beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627
Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezo-
gen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.
Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister
der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597
Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail:
rathaus@gemeinde-morsbach.de.
Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzei-
genteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach
Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gum-
mersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail:
info@druckhaus-gummersbach.de.
Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von
Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus
Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.
Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht
zurückgesandt.
Den „*Flurschütz*“ finden Sie regelmäßig auch im Internet
unter www.morsbach.de.

bitte ausschneiden und aufbewahren - ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen
Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1.
September 2003 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Hellerseifen, Heide, Bitze,
Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugententhal,
Siedenberg, Strick sowie Volperhausen und nach dem 1. Okto-
ber 2003 in:

Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

AWO Morsbach Jahresprogramm 2003

- 03.09.2003 AWO-Kaffee - Ortrud Rusch liest
„Bergische Geschichten“
- 10.09.2003 Tagesfahrt Berleburg
(Ederquelle, 5 Tälerfahrt, Schieferschaubergwerk)
- 01.10.2003 AWO-Kaffee - Dia-Vortrag
„Pflanzen unserer Heimat“ (Jürgen Hennlein)
- 05.11.2003 AWO-Kaffee - Vorbereitung des Jubiläums
- 08.11.2003 25 Jahre AWO Morsbach
- 03.12.2003 AWO-Weihnachtsfeier (intern im Haus des Gastes)
- 10.12.2003 Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Soest/Westfalen

Jeden 1. Mittwoch im Monat, nach dem AWO-Kaffee, findet eine
kurze Vorstands-sitzung statt.

Blutspendetermine 2003

Im Jahr 2003 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach
Blut spenden:

Freitag, 19. September 2003 und

Dienstag, 30. Dezember 2003

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Evangelische Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Gottesdienste

August 2003

31.08.03	10.30 Uhr	9.00 Uhr	K. Thomas
----------	-----------	----------	-----------

September 2003

07.09.03	9.00 Uhr	10.30 Uhr	H. Karnstein
13.09.03	18.00 Uhr		K. Thomas
14.09.03		10.30 Uhr	K. Thomas

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag...
powered by Aggerstrom



Strom ist Energie. Energie bringt voran – Tag für Tag.
Sehen, hören, fühlen – erleben, was überzeugt.
Für Sie setzen wir jede Menge Energie in Bewegung.

Aggerstrom – für unsere Region

Aggerstrom



Individuelles Bauen mit System

► **Fordern Sie unseren Aktions-Prospekt an!**

► **Oder besuchen Sie uns im Musterhaus!**

Krottorfer Straße
51597 Morsbach
Telefon [0 22 94] 90 04 85

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa.: 10.00–18.00 Uhr
Sonntag: 14.00–18.00 Uhr

ALHO bietet Ihnen attraktive Eigenheime zu attraktiven Preisen – ob Sie selbst mit Hand anlegen wollen oder lieber direkt schlüsselfertig einziehen. Ihre individuellen Vorstellungen und unsere 35-jährige Erfahrung im Bau von Fertighäusern führen zu einem gemeinsamen Ziel: einem Haus, in dem Sie sich wohlfühlen und das alle Anforderungen an Qualität und Technik erfüllt.

Wohnen in einzigartiger Lage mit traumhaftem Weitblick und guter Verkehrsanbindung: Informieren Sie sich über das Baugebiet „Auf der Eichenhöhe“ in Morsbach.

ALHO GmbH Hausvertrieb

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 6 96-4 25 · Fax [0 22 94] 6 96-4 29
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de

